Sehr geehrte Damen und Herren,

die deutsche Volkstanzpflege ist Anfang des Jahres 2016 in die nationale Liste des immateriellen Kulturgutes des UNESCO aufgenommen worden. Nun startet eine neue Aktion, die im benachbarten Bayern schon sehr gut funktioniert: Wir wollen den (Volks-)Tanz dorthin zurück bringen, woher er eigentlich kommt –rein ins Wirtshaus. Traditionelle, echte Volksmusik, weit jenseits von Hansi Hinterseer, Volksmusik wie sie bei uns im Ländle tatsächlich überliefert wurde.

Deshalb veranstalten ........... zum ersten Mal einen

**WIRTSHAUSDANZ**

am Samstag, XX. XX. XXXX um XX Uhr

im Gasthaus ...............

Eine der allerbesten traditionellen Volksmusik-Kapellen wird aufspielen:

**Name XY**

Das geht in die Ohren und in die Beine. Gespielt werden einfache Rundtänze wir Rheinländer, Polka, Walzer, Zwiefache und Ländler und ganz leichte Figurentänze nach Ansage.

Jedermann ist herzlich dazu eingeladen und kann sofort mitmachen: in Tracht, im Dirndl, in Jeans – ganz egal.

Aufgespielt wird verstärkerlos. Da erklingt Wirtshausmusik, Danzbodamusik, feine Musik, virtuose Musik – Musik, die Herz, Ohren und erst recht die Beine erreicht. Musik, wie sie erklang, als Urgroßvater Urgroßmutter zum Tanz ausführte. Man kann tanzen oder einfach nur zuhören.

Kartenreservierungen für ??,- Euro gibt es im Vorverkauf unter ??? oder unter ???? Mail und vielleicht noch an der Abendkasse.